

March-Anzeiger

DIE SÜDOSTSCHWEIZ

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE MARCH | AZ 8832 WOLLERAU

DIENSTAG, 5. DEZEMBER 2006 | NR. 232 | CHF 1.90

REDAKTION:
Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Tel. 055 451 08 88, Fax 055 451 08 89
www.marchanzeiger.ch
E-Mail: redaktion@marchanzeiger.ch
E-Mail für Sport: sport@marchanzeiger.ch

INSERATE:
Publicitas, Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Tel. 055 462 37 77, Fax 055 462 37 79
E-Mail: lachen@publicitas.ch



AUSSERSCHWYZ
**Ist Satellitenempfang
wirklich günstiger als
Kabelfernsehen?**

SEITE 5



AUSSERSCHWYZ
**Vorderthaler
Posthalter-Ehepaar
tritt in den Ruhestand.**

SEITE 8

Jugend als grösste Sorge

Schwyz. – Die Hälfte der Schwyzerinnen und Schwyzer macht sich grosse Sorgen wegen Alkohol- und Gewaltproblemen von Jugendlichen. Nur gerade zehn Prozent erachten diese Probleme als nicht gravierend. Dies zeigen die Ergebnisse einer Umfrage, die das Meinungsforschungsinstitut Publistest AG im Auftrag unserer Zeitung durchgeführt hat. Sorgen bereiten aber auch die zunehmende Umweltbelastung und die hohen Krankenkassenprämien. (hrr)

BERICHT SEITE 3

Immer mehr Studenten

Schwyz. – Im Studienjahr 2005/2006 studierten 1302 Schwyzerinnen und Schwyzer an den Universitäten und an Eidgenössischen Technischen Hochschulen. Gegenüber dem letzten Studienjahr entspricht dies zwar nur einer Zunahme von 1,5 Prozent. Vergleicht man die Zahlen auf neun Jahre zurück, so beträgt die Zunahme aber satte 50 Prozent. Die Steigerung der Quote im Kanton Schwyz ist somit bedeutend grösser als im gesamtschweizerischen Vergleich. Interessant ist auch ein Blick auf die einzelnen Studienrichtungen. (ste) BERICHT SEITE 3

Über 400 Liegenschaften

Ausserschwyz. – Der heutigen Ausgabe unserer Zeitung liegt der Immobilienführer der Region Zürichsee, Schwyz und Glarus bei. Er gilt als umfassendstes Verzeichnis von Kaufobjekten in unserer Region. Rund 450 Objekte sind aufgeführt; vom günstigen Häuschen im Glarnerland bis zur Millionen teuren Villa. (asz)

Umzug in Wind und Wetter

Unter Regenwolken marschierten die Schulkinder gestern Abend mit dem Samichlaus von der Kapelle zum Stockberg-schulhaus. Viele Zuschauer säumten die kurzzeitig abgesperrten Strassen.

Von Thomas Schlup

Siebnen. – Noch musste das Postauto abgewartet werden, dann konnten sich die 250 Schulkinder aus Siebnen und Galgenen – zwei Klassen aus dem Schulhaus Büel liefern mit – in Bewegung setzen. Voran ein Bischof mit Eselführern und Laternenträgern, gefolgt von den Kindern mit ihren kleinen Lichtern.

Konzert abgebrochen Mitgemacht haben die ersten bis vierten Klassen vom Stockberg; Schüler aus den fünften und sechsten Klassen halfen freiwillig mit. Während des Umzugs hielten die Wolken dicht, das Konzert der Jugend-



Der Umzug durch Siebnen wird von einem Bischof und seinen Helfern angeführt.

Bild Thomas Schlup

musik vor dem Stockberg-schulhaus musste dann aber abgebrochen werden. Die Kindern sangen noch «Äs isch Samichlaus-Zyt», dann mussten auch sie ins Trockene flüchten, weil die Laternen sonst Schaden genommen hätten.

Samichlaus grüsste herzlich Das Grusswort des Samichlaus fiel daher auch kurz, aber nicht minder herzlich aus. Die Feier ging in den Klassenzimmern weiter, die beiden vierten Klassen besuchten zusammen mit einem Chlaus das Altersheim. «Die mit Drachpapier gefertigten Laternen werden in einem Magazin aufbewahrt und jedes Jahr wieder gebraucht», erklärte Köbi Schmucki. Schmucki ist mit dem seit dreissig Jahren wieder gepflegten Brauch eng verbunden und weiss, dass der Umzug in dieser Zeit «zweimal nicht durchgeführt und einmal in einer spontanen Kurzversion abgehalten wurde. Heute mussten wir aber zum ersten Mal abbrechen.» (tsc)

Immer mehr Exoten machen sich breit

In den letzten Jahren machten sich immer mehr exotische Tier- und Pflanzenarten im Kanton Schwyz breit. Sie gefährden jedoch die einheimische Artenvielfalt.

Schwyz. – Im Herbst dieses Jahres wurden in Arth elf Rostgänse gesichtet. Gegen die optisch reizvollen Tiere mit ihrer intensiven rostbraunen oder rostgelben Färbung und weissem oder gelblichem Kopf würde jedoch rigoros vorgegangen, liessen sie sich nochmals blicken. «Wenn die Rostgänse wieder auftauchen, werden wir gegen sie vorgehen, um einer Ausbreitung entgegenzuwirken», sagte Claudine



Gegen die aus Zentralasien stammende Rostgans wird rigoros vorgegangen.

Bild Schweizerische Vogelwarte

Winter von der Jagd- und Fischereiverwaltung des Kantons Schwyz. Die Rostgans ist eine jener so genannten invasiven Neozoen, die sich bei uns breit machen und somit unsere einheimische Artenvielfalt gefährden. Unter invasiven Arten werden nicht einheimische Organismen verstanden, die sich in natürlichen Ökosystemen etablieren können, dort Veränderungen verursachen und so die einheimische Biodiversität bedrohen.

Die Invasion der Exoten beschränkt sich im Kanton Schwyz allerdings nicht nur auf Tiere. Speziell die nordamerikanische Pflanze Ambrosia machte diesen Sommer von sich reden. (asz)

BERICHT SEITE 7

Revisionsbegehren chancenlos

Schwyz. – In loser Folge berichtet unsere Zeitung über die heute geltende Kantonsverfassung aus dem Jahre 1848. Der heutige sechste Teil befasst sich mit der Zeit nach dem Inkrafttreten des neuen Grundgesetzes. Es ordnete das Wirrwarr der staatlichen Selbstfindung nach den turbulenten Jahrzehnten der Verfassungskämpfe. Bereits wenige Jahre später forderten Petitionäre eine Totalrevision der Verfassung. Bei diesem Begehren handelte es sich um einen Angriff auf die neue Regierung und ihre liberal-konservative Politik. Die Bevölkerung sprach sich bei der folgenden Abstimmung klar gegen das Revisionsbegehren aus. (asz)

BERICHT SEITE 11

Nationalrat startet mit Budgetdebatte neue Session

Bern. – Als erste Kammer hat der Nationalrat gestern die Beratungen über den Voranschlag 2007 des Bundes aufgenommen. Trotz dem komfortablen Einnahmenüberschuss von über 900 Mio. Franken herrschte dabei nicht eitel Sonnenschein.

Das von der Finanzkommission per Saldo noch um 17 Mio. verbesserte Budget schliesst in der Finanzierungsrechnung bei Einnahmen von

56 Mrd. und Ausgaben von gut 55 Mrd. mit einem Überschuss von 935 Mio. ab. Dies ist vorab der guten Konjunktur und entsprechend sprudelnden Einnahmen zu verdanken.

Dass der Voranschlag erstmals nach den Regeln des Neuen Rechnungsmodells (NRM) erstellt wurde, kümmerte die Redner im Nationalrat wenig. Mehr zu reden gab die Frage, was die derzeit hohen Über-

schüsse – mehr als zwei Milliarden sind es bereits in der ordentlichen Rechnung 2006 – wert sind und bewirken sollten.

Eine erste Warnung stiess bereits Kommissionssprecher Hans Kaufmann (SVP/ZH) aus. «Wir sind noch weit davon entfernt, substanziell Schulden abzubauen zu können», sagte er. Schon 2008 drohten wegen einer Häufung ausserordentlicher Ausgaben wieder hohe

Defizite. Am Rande des Budgets täten sich «neue Milliardenlöcher» auf.

Gar nicht zufrieden war die SVP. Für sie ist der Überschuss angesichts der florierenden Wirtschaft zu tief. Auch die Grünen lehnten das Budget ab, wenn auch aus ganz andern Gründen. Provokative Kürzungen gefährdeten wichtige Aufgaben, sagte Therese Frösch (BE). (sda)

REKLAME

GASTHAUS
STAUSEE

«AM WÄGITALERSEE»
8858 INNERthal

**Dü Samichlaus
und d Iseburg-Buebe**

...sind am
Freitagabend,
8. Dezember,
im «Stausee»
Anmeldung erwünscht

Telefon 055 446 12 79

REKLAME

**Neu: Outlander 4x4 Ralliart
schon für Fr. 31'100.-**

**Sondermodell
mit Preisvorteil bis Fr. 3'345.-**

Garage Steiner, 8807 Freienbach
Telefon 055 410 24 89

www.mitsubishi-motors.ch